



Neu: 9 Tage ab 2.690 €

Grüne Gipfel, Ägäis und Antike

Griechenland per E-Bike: Mythos Peloponnes



EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- UNESCO-Welterbe im Doppelpack: Antikes Mykene und byzantinische Ruinenstadt Mystras
- Durch duftende Orangen- und Zitronenhaine entspannt zum Argolischen Golf rollen
- Hafenstadt Nafplio mit Muße erkunden
- Ägäis-Panorama-Radtour mit Rückenwind auf Knopfdruck
- Märcheninsel Elafonisos – Griechenlands größtem Geheimnis auf der Spur
- Wilde Halbinsel Mani: Zeitreise auf zwei Rädern
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

In einer kleinen Taverne direkt am Meer genießen wir frangfrischen Fisch im romantischen Licht der Abendsonne. Von dieser Szenerie hätte ich geru eine Postkarte!



Heureka! Sie möchten einen kaum bekannten Teil Griechenlands entdecken, das ursprüngliche Hellas zwischen archaischen Bräuchen und herzlicher Gastfreundschaft erleben, mit allen Sinnen den Zauber der Ägäis spüren?

Dann gibt es keinen besseren Ort als die abgeschiedene und magische Welt der südgriechischen Halbinsel Peloponnes. Per E-Bike entdecken Sie nun an 9 Tagen die peloponnesische Ostküste, antike Stätten, die duftenden Orangen- und Zitronenhaine Arkadiens und die malerischen Ägäis-Panoramen besonders unmittelbar. Wenn Sie auf zwei Rädern auch noch den Geheimnissen der Märcheninsel Elafonisos und der wilden Halbinsel Mani auf die Spur kommen, machen Sie den Peloponnes zu Ihrem persönlichen Veloponnes.

1. Tag Anreise nach Nafplio

Heute geht es endlich los! Ich fliege von Deutschland nur etwa zweieinhalb Stunden bis in die griechische Hauptstadt Athen. Am frühen Nachmittag tut die wärmende Sonne gut, als ich das Flughafengebäude verlasse. Mit einem englischsprachigen Transferfahrer fahren wir etwa zwei Stunden, bis wir unser Ziel für die ersten beiden Nächte erreichen: die wunderschöne Altstadt von **Nafplio**. Ich checke im kleinen, familiär geführten **Hotel Nasimedon** im Kern der Stadt ein und habe den Rest des Tages Zeit, die Gassen in meinem Tempo zu erkunden. Einige der Mitreisenden tun sich für ein erstes Abendessen zusammen und gehen einem der Restauranttipps des Hotels nach. Die Anreise hat mich doch etwas erschöpft und so falle ich nicht allzu spät ins bequeme Bett.

2. Tag Mykene

Das nenne ich erholsamen Schlaf! Nach dem kräftigenden Frühstück treffe ich nun endlich auf die gesamte Reisegruppe und die Reiseleiterin. Die E-Bikes stehen schon parat – noch schnell die Sättel einstellen und schon geht es los. Wir radeln etwa **25 km** durch Orangen- und Olivenhaine bis zur antiken Stätte von **Mykene**. Unsere Reiseleiterin kann uns viel über die Geschichte dieser uralten Mauern erzählen, im kleinen Museum kann ich Alltagsgegenstände und Waffen aus den vergangenen Jahrtausenden bestaunen. Im Anschluss fahren wir zu einer kleinen Taverne. Ich bin nach dem reichhaltigen Frühstück noch nicht hungrig und genieße nur eine kalte Limo. Die Pause hat gutgetan!

Wer möchte, schwingt sich nun wieder aufs E-Bike und radelt die **25 km** nach Nafplio zurück. Ich spare meine Kräfte für den Nachmittag, steige in den Bus und lasse mich zurück zum Hotel chauffieren. Zurück in Nafplio gibt es viel zu entdecken; ich entscheide mich für eine kleine Bootstour zur Inselburg Bourtzi. Ein anderer Teil der Gruppe besteigt die Festung, die über der Stadt thront. Am Abend treffen wir uns wieder und gehen zum gemeinsamen Willkommensabendessen. Hier habe ich die Gelegenheit, meine Mitreisenden noch besser kennenzulernen. FA





ROUTE



3. Tag Von Nafplio nach Leonidio

Wir verlassen Nafplio nach dem Frühstück und fahren mit unserem Bus um den **Argolischen Golf** herum. Nach etwa einer Dreiviertelstunde Fahrt heißt es: auf die Sättel! Unsere E-Bikes stehen schon bereit und so kann es gleich losgehen. Entlang der atemberaubenden Küste legen wir heute insgesamt etwa **45 km** zurück – aber nicht ohne eine Stärkung in Form eines Mittagessens auf der Strecke. Hinter jeder Kurve erwartet mich ein unglaubliches Panorama! Am frühen Nachmittag erreichen wir unser heutiges Etappenziel: **Leonidio**. Das vor allem unter Bergsteigern und Kletterern bekannte Dorf liegt malerisch zwischen hohen Felswänden.

Unser heutiges Hotel Hatzipanagiotis ist ein steinaltes Gebäude inmitten des Ortes, jedes Zimmer ist individuell gestaltet. Es bleibt noch etwas Zeit, um Leonidio zu erkunden, aber vielleicht fahre ich auch noch mit ein paar Mitreisenden zum Strand. FM

4. Tag Grüne Hügel, Meer und Wind

Bevor wir uns heute auf die E-Bikes schwingen besuchen wir eine örtliche Fraueninitiative, die es sich zum Ziel gemacht hat, lokale Rezepte und Traditionen für zukünftige Generationen zu bewahren. Was für ein leckeres Unterfangen! Anschließend bringt uns der Begleitbus über die Berge, und ich bin dankbar, dass ich die Aussicht bequem genießen kann! Am wunderschönen **Fokiano-Strand** angekommen, erwartet uns bereits ein landestypisches Mittagessen mit perfekter Aussicht. Zum Glück haben wir genügend Zeit, sodass ich mich noch in die glasklaren Fluten stürzen kann, bevor es auf dem Rad weitergeht!

Auf **30 km** Küstenstraße begegnen uns sage und schreibe ganze zwei Autos, und so kann ich meinen Blick auch mal schweifen lassen. Unser heutiges Ziel: das malerische **Fischerdorf Kyparissi**. Hier begrüßen uns unsere Gastgeber für diese Nacht: Stella und ihre Tochter Sofia, gemeinsam führen sie das kleine Hotel Paralaki im Ortskern. FM



5. Tag Märcheninsel Elafonisos – Karibik-Farben

Nach etwa 45 Minuten Fahrt erblicke ich unsere ordentlich aufgereihten E-Bikes und ich freue mich auf die frische Bergluft. Es geht zunächst rund **20 km** durch Heidellandschaft und Olivenhaine. Einige Mitreisende haben sich entschieden, per Bus zum Treffpunkt in Limni Geraka zu fahren. Sie erwarten uns in einem kleinen Café direkt am Hafen. Ich bestelle einen frisch gepressten Orangensaft und genieße den Blick über die Bucht. Nun geht es aber für alle auf zwei Rädern weiter. Schon bald erkenne ich in der Ferne die Halbinsel von **Monemvasia**, wo uns nach rund **25 km** das Mittagessen erwartet. Mit Blick auf die alte Festungsstadt schmecken die Köstlichkeiten besonders gut! Nach der Pause habe ich noch etwas Zeit, die verschlungenen Gassen und kleinen Boutiquen zu durchstöbern und werde fündig, endlich kann ich Mitbringsel für meine Lieben zuhause von der inneren To-Do-Liste streichen. Einige Mitreisende haben es sich derweil in einem Café mit Blick auf die Küste gemütlich gemacht.

Am Nachmittag fahren wir per Bus an die Südspitze des östlichen Fingers der Halbinsel. Hier geht es auf die kleine Fähre und die gerade mal 8-minütige Überfahrt nach **Elafonisos** dürfte gerne länger dauern – der Blick auf das türkisblaue Wasser ist hypnotisierend. Nur wenige Meter vom Hafen entfernt liegt unser heutiges Hotel, das Hotel Berdoussis. Ich mache einen Spaziergang am Strand und lasse diese friedliche Umgebung auf mich wirken. FM

6. Tag Panoramen der Ägäis

Nach dem leckeren Frühstück auf der Hotel-Terrasse fahren wir nun zu einem Highlight dieser Reise: dem **Simos Beach**. Nach nur 15 Minuten auf den E-Bikes erreichen wir ihn und staunen nicht schlecht! Hinter den Dünen eröffnen sich der feine weiße Sandstrand und das glasklare Meer. Unsere Reiseleiterin gibt uns den Tipp, zur kleinen Halbinsel zu laufen und sie zu erklimmen – so hat man den perfekten Blick auf den Doppelstrand. So was habe ich noch nie gesehen! Ein Teil der Gruppe stürzt sich schon in die Fluten, da werde ich gleich mitmachen! Nach

unserem Badevergnügen geht es zurück zum Hafen. Elafonisos hat es mir wirklich angetan!

Dann geht es mit der Fähre zurück aufs Festland. Hier schwingen wir uns wieder auf unsere E-Bikes und fahren auf spektakulärer Küstenroute **ca. 35 km** bergauf und bergab nach Plitra. Wer unterwegs eine Pause braucht, steigt einfach in den Begleitbus um. Angespornt von den herrlichen Ausblicken, halte ich die gesamte Strecke durch, was mich schon ein bisschen stolz macht. Nach einer Kaffeepause am Meer geht es dann aber für alle im Bus weiter zur malerischen Hafenstadt **Gythio am Lakonischen Golf**, der so etwas wie die Pforte zur geheimnisvollen Halbinsel Mani ist. Hier logieren wir gleich zwei Nächte im Thirides-Hotel, einem Ensemble stolzer Steinbauten, nicht einmal einen Steinwurf vom Strand entfernt. FM

7. Tag Wilde Halbinsel Mani – Zeitreise in die Unterwelt

Die Halbinsel Mani, auch als Mittelfinger des Peloponnes bezeichnet, ist so bergig, zerklüftet und unzugänglich, dass selbst die Osmanen Mani nie erobern konnten. Die Maniaten blieben immer frei und unberechenbar und entwickelten ganz eigene archaische Traditionen, die bis heute überdauern. Mir kommt unwillkürlich das kleine gallische Dorf in den Sinn ... Am Vormittag besuchen wir direkt am Meer die Tropfsteinhöhle Pyrgos Dirou. Fast eine halbe Stunde fahren wir per Boot durch ein faszinierendes Felslabyrinth mit engen Durchbrüchen und großen Hallen. Nach einer kurzen Kaffeepause in Areopoli – dem Ort, wo die **griechische Revolution**

begann – wechseln wir aufs E-Bike und erkunden Mani per Rad. Auf der **ca. 45 km** langen Tour zurück nach Gythio erwarten uns wilde, ungezähmte Landschaften, schroffe Gipfel, mittelalterliche Turmdörfer, einsame Strandbuchten und nicht zuletzt ein leckeres Mittagessen. Zurück in Gythio entspanne ich am Strand und mache einen kleinen Spaziergang am Hafen. FM

Auf halber Strecke hat ein Gast, von unserer Gruppe Dionysos getauft, Probleme mit seinem Akku. Zum Glück ist unser Begleitbus mit Ersatzteilen immer in der Nähe.

8. Tag Zurück gen Norden

Heute geht es von Gythio am Lakonischen Golf per Bus landeinwärts. Erster Stopp sind die Burg und die Kirchen der byzantinischen Ruinenstadt **Mystras**, nicht von ungefähr UNESCO-Welterbe. Im Parnon-Gebirge schwingen wir uns dann wieder auf unsere E-Bikes. Auf halber Strecke hat ein Gast, von unserer Gruppe Dionysos getauft, Probleme mit seinem Akku. Zum Glück ist unser Begleitbus mit Ersatzteilen immer in der Nähe. Noch ehe man die Verse „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehen ...“, rezitieren könnte, hat unser Reiseleiter den Akku ausgetauscht und das Problem damit gelöst.

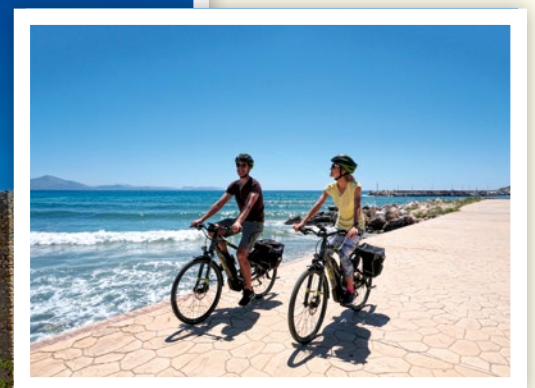
Munter radeln wir **ca. 45 km** bergab durch Arkadiens üppig bewachsene Bergwelt bis an die Ägäis. Im Bilderbuch-Fischerdorf **Paralio Astros** gönnen wir uns einen Sprung in die türkisfarbenen Fluten. Erfrischt und mit gesundem Appetit genießen wir unser Abschieds-Dinner, das dank Meerblick gleich doppelt so gut schmeckt. Hier verabschieden wir uns auch von unserer Reiseleiterin – sie ist uns wirklich ans Herz gewachsen! Im Astros Beach Hotel, alles andere als ein spartanisches Nachtlager, ruhen wir zum vorerst letzten Mal unter griechischem Himmel in Morpheus' Armen. FMA

9. Tag Auf Wiedersehen, Peloponnes!

Abschied nehmen steht heute auf dem Programm. Wir fahren wieder mit einem englischsprachigen Fahrer zurück zum Flughafen von Athen. Ich wünsche, ich würde noch ein paar Tage länger bleiben! F



*UNESCO-Welterbe:
Die byzantinische Ruinenstadt Mystras*



VORSCHLÄGE FÜR VERLÄNGERUNGEN



Athen: Antike Attraktionen

und mehr Entdecken Sie Athen, die Wiege der Demokratie und eine der ältesten Städte Europas, vier Tage in Eigenregie! Flanieren Sie durch eines der faszinierendsten Freiluftmuseen der Welt: Wo sich das Zentrum des antiken Griechenlands befand, prägen bis heute architektonische Meisterwerke das Stadtbild – in jeder Hinsicht herausragend ist die Akropolis (UNESCO-Welterbe) aus dem 5. Jh. v. Chr. Spazieren Sie über den Syntagma-Platz, bummeln Sie durch die Athener Markthalle und lassen Sie bei einer Pause in einem Café das lebhaft Treiben in den Athener Straßen und Gassen auf sich wirken.



Ägina – Pistazien-Insel in der Ägäis

Nehmen Sie eine Fähre zur Insel Ägina im Westen der Ägäis und gönnen Sie sich vier Tage Auszeit, um am Strand zu relaxen oder über die abwechslungsreiche Insel zu wandern. Wussten Sie, dass etwa 5 % der Pistazien weltweit auf Ägina geerntet werden? Stärken Sie sich mit regionalen Pistazien und Oliven und besuchen Sie den Tempel der Göttin Aphaia, das Kloster Agios Nektarios oder das Wohnhaus des Schriftstellers Nikos Kazantzakis – unweit des Leuchtturms im Nordwesten der Insel schrieb er seinen weltbekannten Roman Alexis Sorbas.

Griechenland: Mythos Peloponnes

TERMINE UND PREISE P. P.

	ohne Flüge	mit Flügen			
03.04.23 – 11.04.23	2.330 €	2.690 €	25.09.23 – 03.10.23	2.520 €	2.880 €
24.04.23 – 02.05.23	2.520 €	2.880 €	02.10.23 – 10.10.23	2.520 €	2.880 €
01.05.23 – 09.05.23	2.520 €	2.880 €	09.10.23 – 17.10.23	2.330 €	2.690 €
08.05.23 – 16.05.23	2.520 €	2.880 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen im Einzelzimmer: 530 €		
15.05.23 – 23.05.23	2.520 €	2.880 €	Sie haben Interesse an innerdeutschen Anschlussflügen oder Flügen in der Business Class? Sprechen Sie uns an!		
22.05.23 – 30.05.23	2.520 €	2.880 €	Wenn verfügbar, buchen wir auch gern ein halbes Doppelzimmer für Sie.		
05.06.23 – 13.06.23	2.520 €	2.880 €			
04.09.23 – 12.09.23	2.520 €	2.880 €			
11.09.23 – 19.09.23	2.520 €	2.880 €			
18.09.23 – 26.09.23	2.520 €	2.880 €			

Aktuelles zu Preisen und Verfügbarkeiten hier: www.belvelo.de/peloponnes

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Athen – Frankfurt in der Economy Class und Flughafen-transfers in Athen
- 8 Übernachtungen in sehr guten Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Athen für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besuch von Mykene, Monemvasia und der Ruinenstadt von Mystras, Bootsfahrt in der Tropfsteinhöhle bei Pyrgos Dirou
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, persönlicher Belvelo-Trinkflasche und weiteren Informationen zur Reise
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas
- **Versicherungspaket Gesundheit PLUS** mit Reiseabbruch- und Reise-Krankenversicherung

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. **Impfungen:** Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Straßen auf dem Peloponnes eignen sich hervorragend zum Radfahren. Sie sind sehr wenig befahren und größtenteils befestigt. Die Küstenstraßen sind sehr hügelig, wobei wir die größten Hügel mit dem Begleitfahrzeug überwinden. Falls es Ihnen auf dem Rad trotzdem mal zu anstrengend wird, können Sie jederzeit in den Bus umsteigen. Die Aussicht während der Fahrt ist unvergesslich.